

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 14.4.1962, 8.30 Uhr

In Tirol ist neuerlich bis in die Tallagen Schnee gefallen. Der Neuschneezuwachs beträgt meist 5 - 12 cm. In Osttirol war~~n~~ nur nahe dem Alpenhauptstamm Neuschnee zu verzeichnen. Damit bleibt die Lage im wesentlichen unverändert. In den nordwestlichen Landesteilen besteht mäßige Lawinengefahr. Durch die Abkühlung sind vereinzelt auch kleine Staublawinen möglich. Im übrigen Tirol bleibt die Gefahr gering. Bei Schitouren ist Vorsicht erforderlich, da in allen Hangrichtungen eine mäßige Schneebrettgefahr besteht und sich durch kräftige Nordwestwinde besonders südostseitig Neue Tribschneeansammlungen bilden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Die Stationen im Bereich Kaunertal melden nur 5 - 6 cm Neuschnee. Durch die starke Abkühlung braucht nur mit einem Abgleiten der Neuschneesicht gerechnet werden. Die kräftigen Nordwestwinde bilden Tribschneeansammlungen, die jedoch nur kleine Abgänge, in Einzelfällen ~~zurück~~^{aber} als Staublawinen verursachen. Die Lawinengefahr bleibt für Baustellen und Straßen gering. Bei Lawinenbahnen aus ~~den~~^{süd-}östgerichteten Einzugsgebieten ist etwas Vorsicht geboten.